



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der **Dienststelle Wielenbach oder Hof** für die Abteilung 8 „Gewässerkundlicher Dienst“ im Referat 83 „Ökologie der Flüsse und Seen“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.05.2022 zu besetzen:

Technische Assistentin / Technischer Assistent (w/m/d)

für den Bereich Ökologisches Monitoring bayerischer Seen - Phytoplanktonuntersuchungen

Das Referat Ökologie der Flüsse und Seen ist zuständig für die Koordination und Durchführung des biologischen, chemischen und physikalischen Monitorings der bayerischen Flüsse und Seen, der ökologischen Zustandsbewertung sowie der Entwicklung und Fortschreibung von Methoden der Untersuchung und Bewertung. Im Rahmen des Projektes „Qualitätssicherung Phytoplankton – Prüfung neuer Methoden zur Bestimmung von Art und Biomasse“ ist die Optimierung der Phytoplanktonanalyse zu prüfen. Sie werden angeleitet, standardisierte Bestimmungsarbeiten durchzuführen und Ergebnisse in einer modernen Datenbank zu verwalten.

Ihre Aufgaben

- Artbestimmung und Zählung von Schwebealgen (Phytoplankton) am Lichtmikroskop nach Utermöhl
- Präparation von Kieselalgen
- Eingabe der Phytoplanktondaten in die Datenbank LIMNO
- Probenverwaltung

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Berufsausbildung als Technische Assistentin / Technischer Assistent bevorzugt mit Schwerpunkt Biologie oder vergleichbarer Berufsabschluss
- Kenntnisse in der Lichtmikroskopie sind von Vorteil
- DV-Kenntnisse (MS-Office Anwendungen: Word, Excel, PowerPoint)
- Bereitschaft zur Einarbeitung in eigene DV-Anwendungen
- Bereitschaft zum gelegentlichen Außendienst für Probennahmen
- PKW-Führerschein
- Wir sind ein nettes Team und suchen eine/n aufgeschlossene/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit Freude an der Mikroskopie, die/der sich gerne in ein neues Arbeitsgebiet einarbeitet. Sie erlernen das Verfahren zur Bewertung der Oberflächengewässer gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der biologischen Qualitätskomponente Phytoplankton für Seen (siehe Informationsportal gewaesser-bewertung.de).

- Sie bringen Kommunikationsfreude mit, um auch koordinierende Tätigkeit im Kontakt mit anderen Dienststellen und Dritten durchzuführen.
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 7 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung durch langjährig in diesem Bereich erfahrene Mitarbeiter

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Schaumburg, Tel. 0821 9071-1164 und Herr Dr. Fischer, Tel. 09281 1800-4850 gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Heint, Tel. 09281 1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer W/83/5/3

bis spätestens 02.09.2020 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>